

MAIN-SPITZE

LOKALES BISCHOFSCHEIM

📅 Mittwoch, 28.08.2019 - 00:00 ⌚ 2 min

Bischofsheim wird zum Basar

122 Teilnehmer am Hof- und Garagenflohmarkt bieten Kleider, Spielzeug und sogar Tafelsilber.

Von Bernhard Diefenbach

BISCHOFSCHEIM - Haushaltsartikel, Kinderkleider, Spielzeug und Bücher gab es beim fünften Hof- und Garagenflohmarkt zu erwerben. Der Markt sorgte bei herrlichem Sonnenschein in Bischofsheim für Basar-Atmosphäre. In Straßen wie etwa in der Darmstädter oder in der Rheinstraße, machten zahlreiche Bürger mit, auch im Hof der Kita Gutenbergstraße war der Andrang groß.

Organisatorin Elke Lösch aus der Bebel-Straße freute sich über einen Rekord von 122 Teilnehmern in ganz Bischofsheim, im Vorjahr waren es 114 gewesen. Laut Lösch mussten die Teilnehmer keine Standgebühr zahlen. Nur wer im Hof Kaffee und Kuchen anbot, musste beim Ordnungsamt 15 Euro bezahlen. Mitmachen durften alle Interessenten, auch bei der Auswahl der Waren waren die Teilnehmer frei.

Lösch, die als Vorbild einen Markt in Königstädten nannte, ist froh, dass sich der Markt auch in Bischofsheim etabliert hat. Im ersten Jahr habe es Skeptiker gegeben, inzwischen erhalte die Organisatorin viel Lob. Da sie hauptberuflich bei Opel arbeitet, habe sie keine Zeit, Werbung für einzelne Stände zu machen. Die Koordination des Marktes inklusive Aufnahme der Stände im Internet erfordere genug Zeit. Lösch ist überzeugt von dem Konzept des Marktes im eigenen Hof. Wer etwa Elektrogeräte verkaufe, habe Strom im Haus zum Testen. Und Kleider könnten ungestört im Haus anprobiert werden. „Mein Fazit ist positiv, der Zuspruch war klasse“, freute sich Lösch.

Zum zweiten Mal dabei war Katrin Wagner aus der Darmstädter Straße. Sie bot Haushaltswaren, Spielzeug, Ranzen und Gläser an. „Der Markt ist super, ich mache 2020 wieder mit“, sagte sie. Zum dritten Mal dabei war Beate Sudhof aus der Rheinstraße, mit Haushaltsartikeln, Kleidern, Hüten und Uhren. Die Kunden durften um den Preis feilschen, es gab zudem Mengenrabatt. „Der Zuspruch ist gut, alle Altersgruppen sind vertreten“, freute sich Sudhof.

Angeschlossen an die Veranstaltung hatte sich auch die katholische Pfarrei Christkönig, die monatlich einen Flohmarkt anbietet. Im Hof in der Untergasse gab es Haushaltswaren, Antikes und Taschen. „Bei uns findet man alles, vom Perlmutterknopf bis zum Tafelsilber“, betonte Organisatorin Lydia Wolf.

Kommentare